



Neues vom Bühnenverein

Die neue Theaterstatistik 2012/13 ist erschienen

Die Theaterstatistik, herausgegeben vom Deutschen Bühnenverein, erscheint im Herbst 2014 bereits zum 48. Mal. Jedes Jahr werden in dieser Publikation die wichtigsten Wirtschaftsdaten der Theater, Orchester und Festspiele in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz dokumentiert, in dieser Ausgabe bezogen auf die Spielzeit 2012/13. Das große Zahlenwerk beinhaltet umfangreiche Daten unter anderem zu den einzelnen Institutionen, zu Besuchern und Personal, zu Aufführungen, Einnahmen, Ausgaben und Karten-



preisen. Damit werden detaillierte Analysen über die wirtschaftliche Entwicklung der Theaterlandschaft möglich. Mit Blick auf die Zahlen findet es Rolf Bolwin, Direktor des Deutschen Bühnenvereins, besonders erfreulich, welch große Akzeptanz die Theater und Orchester hierzulande nach wie vor genießen. Im Vorwort schreibt er: „Mit fast 35 Millionen Zuschauern bleibt die Besucherzahl zwar leicht hinter der des Vorjahres zurück, ist aber damit auch die stabile Größe der deutschen Theater- und Orchesterlandschaft.“ Die von den Städten und Ländern getragenen Theater und Orchester haben in der Spielzeit 2012/13 rund 600 Millionen Euro selbst eingenommen – „eine beträchtliche Summe, die gerade in Zeiten knapper öffentlicher Kassen wichtig ist“, so Bolwin, und auch die Erfolgsbilanz der Privattheater sei für die betreffende Spielzeit bemerkenswert.

Ein Exemplar der Theaterstatistik erhalten Sie für 25 Euro (zzgl. Porto) über: betriebswirtschaft@buehnenverein.de.



Die neue Werkstatistik 2012/13 ist da

506 Theater umfasst die 66. Ausgabe der Werkstatistik des Deutschen Bühnenvereins. Davon liegen 412 in der Bundesrepublik Deutschland. In diesen Zahlen sind sämtliche Staats-, Stadt- und Landestheater sowie alle wesentlichen Privattheater eingeschlossen. Diesmal besonders auffällig: „Tschick“ nach Wolfgang Herrndorfs Roman verdrängte als Werk mit den höchsten Aufführungszahlen selbst den üblichen Spitzenreiter, Mozarts „Zauberflöte“, von Platz eins. Im Bereich Oper machen Mozart, Humperdinck („Hänsel und Gretel“), Verdi und Rossini wieder die ersten Plätze bei den Inszenierungszahlen unter sich aus. Trotz Wagner-Jahr folgte „Der fliegende Holländer“ „erst“ auf Platz zehn. Die Anzahl der Inszenierungen war so hoch wie in der vorangegangenen Saison, auch bei den Ur- und Erstaufführungen gab es kaum Veränderungen.

Ein Exemplar der Werkstatistik ist zum Preis von 25 Euro (zzgl. Porto) zu beziehen über: sekretariat@die-deutsche-buehne.de.

ANZEIGE

www.benz-sport.de

ORIGINAL
BENZ®
SPORT

Jetzt **BENZ® KATALOG**
kostenlos anfordern

BALLETTSAALEINRICHTUNGEN
BRAIGBARRE

fahrbare Doppelballettstange
tausendfach im In- und Ausland bewährt

BRAIG Wandstangensystem

Einfache oder doppelte Wandhalter aus Alu-Guss
Ovalstangen aus Esche-Vollholz

Original-Tanzteppich

Rutschfest, verschiedene Farben

made in GERMANY



Gotthilf Benz® Turngerätefabrik GmbH + Co. KG

Grüninger Str. 1-3 | D-71364 Winnenden | Tel. 07195 / 69 05 - 0 | Fax 07195 / 69 05 - 77 | info@benz-sport.de

Was uns freut

Im Rahmen unseres neuen Cover-Konzepts arbeiten wir seit Jahresbeginn erfolgreich mit der Agentur *Ostkreuz* zusammen – dabei finden die Cover immer wieder viel Zuspruch: Shermin Langhoff, die auf unserem Septembertitel zu sehen war (Foto: Tobias Kruse), verwendete das Titelbild kurzerhand als Profilbild bei *facebook* – und bekam dafür zahlreiche Likes (...das gefällt uns).



Der Fernsehsender *Arte* widmet der Agentur Ostkreuz im Oktober sogar eine eigene Sendung: Filmregisseur Maik Reichert hat die Gruppe der 18 Fotografen (auf dem Bild: Julian Röder) mehrere Jahre lang mit der Kamera begleitet. Für die *RBB*-Doku „Ostkreuz – Agentur der Fotografen“ (Sonntag, 5. Oktober, 17.35 Uhr, *Arte*) porträtiert er die künstlerisch, persönlich und biographisch bunt gemischte Gruppe und das gemeinsame Arbeitsethos: Fotografie als Haltung und Leidenschaft.

DIE DEUTSCHE BÜHNE online

Neues Fundstück: Das *Wolfgang Borchert Theater* in Münster hat im September ein neues, größeres Haus eröffnet – im ehemaligen Flechtheim-Speicher am Hafen. DdB-Autorin Isabell Steinböck besucht für uns die neuen Theaterräume.

ANZEIGE

Schauspiel Leipzig
14/15

ZEITEN DES AUFRUHRS

schauspiel-leipzig.de